Drucksache: DS/1175/V

Ursprung: Mündliche Anfrage Initiator: DIE LINKE, Amiri, Reza

Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium		Erledigungsart	
27.02.2019	BVV	BVV-036/V	schriftlich beantwortet	

Mündliche Anfrage

Betr.: Liebigstraße

Abt. Bauen, Planen und Facility Management Bezirksstadtrat

27.02.2019 3260

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Gibt es bereits ein Gesamtkonzept bzw. konkrete konzeptionelle Vorstellungen bezüglich der Umwandlung der Liebigstraße zur Spielstraße?

Nein. Grundsätzlich soll die Liebigstraße komplett umgebaut werden. Der Umbau der Liebigstraße wurde im Oktober 2018 als Investitionsmaßnahme für das Haushaltsjahr 2019 bis 2023 angemeldet. Eine bestätigte Investitionsplanung wird Mitte des Jahres 2019 erwartet. Die Anfrage der Einrichtung einer Spielstraße kann derzeitig nicht bestätigt werden. Hierzu ist zu prüfen, ob ein uneingeschränktes Fahrverbot jeglichen Fahrverkehrs der ganzen Straße hinsichtlich der Grundstückszufahrten möglich ist. Ggf. wäre die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereichs sinnvoller.

- 2. Wenn ja, welche?
- 3. Wie sollen die Anwohner*innen beider Seiten (Frankfurter Allee G-Nord und Liebigtraße) beziehungsweise ortsansässige Initiativen und Vereine, wie bspw. der gemeinnützige Verein Stalinbauten e.V., in Planung und Konzept eingebunden werden?

Bisher haben in diese Richtung keine Überlegungen stattgefunden.

Nachfragen:

1. Ist auch die Müllstandflächen-Problematik an der rückwärtigen Frankfurter Allee (G-Nord) berücksichtigt?

Genauere Untersuchungen fanden bisher nicht statt.

2. Wie ist der Zeitplan für die Umsetzung des Konzepts?

Die Planung des Umbaus der Straße soll unmittelbar nach der bestätigten Investitionsplanung beginnen. Geschätzt wird, dass Planung und Umsetzung etwa 2 Jahre dauern wird. Es ist mit einem hohen Abstimmungsbedarf zu rechnen, vor allem, da sich der südliche Gehweg im Eigentum der Wohnungsbauverwaltung des anliegenden Gebäudes befindet.
Freundliche Grüße
Florian Schmidt
Freundliche Grüße